

„Es gibt keine andere Option zum Widerstand als die absolute Unterwerfung“



Einen Tag nach der erfolgreichen Demo gegen die Coronapolitik der österreichischen Regierung in Wien trafen sich Organisator Martin Rutter und der baden-württembergische Landtagsabgeordnete Dr. Heinrich Fiechtner zu einem Gespräch mit den Berliner Youtubern „Anni und Martin“. Wir dokumentieren nachfolgend einen Auszug aus dem Dialog (im Video zwischen 18:25 min und 21:22 min).

Martin Rutter: „Die Menschen müssen begreifen, dass das, was da passiert, nicht endet mit einer Impfung, nicht endet mit der Maske. Es endet, wenn jene Kräfte, die das, aus meiner Sicht, scheinbar planmäßig umsetzen, gewonnen haben oder wir gewonnen haben. Es gibt keinen Kompromiss dazwischen. Es gibt keinen dritten Weg. Es gibt nur die zwei Wege.“

Und weiter: „Klaus Schwab, Professor des World Economic Forum, sagt es und schreibt es in seinem Buch *Covid 19 and the Great Reset* ganz genau, detailliert, was denn seiner Meinung nach in der nächsten Zeit passiert. Alles trifft ein. Vielleicht ein Zufall, vielleicht eine Planung dahinter, ich meine, es könnte ein Plan sein.“

„Es gibt keine andere Option zum Widerstand als die absolute Unterwerfung. Das müssen die Menschen begreifen. Erst wenn sie das begreifen, werden sie die Kraft, den Mut, den Tatendrang

spüren und es umsetzen. Und das ist glaube ich der Hauptpunkt, den es gilt, in die Herzen und Köpfe der Menschen hineinzupflanzen.“

Dr. Heinrich Fiechtner: „Ich denke das ist eine ganz entscheidende Botschaft. Es geht nicht um Krankheit, es geht nicht um Virus, es geht nicht um Behandlung, es geht nicht um Schutz von Menschenleben, sondern es geht um die schiere Machtergreifung und um die schiere Umgestaltung menschlichen Lebens.“

„Und das gilt es den Menschen klarzumachen, die jetzt immer noch meinen, sie könnten sich zurückziehen, sie könnten sich vor der grundsätzlichen Auseinandersetzung drücken. Irgendwann ist jeder dran, irgendwann wird es jeden treffen. Und die Zeit ist nicht mehr fern, dass jeder in der einen oder anderen Weise getroffen sein wird.“

„Entweder er unterwirft sich medizinischen Maßnahmen oder er muss Repressalien erleiden. Entweder er tut bestimmte Dinge oder er wird wirtschaftlich benachteiligt werden. Wir haben am Ende nur noch die Auswahl zwischen Tyrannei und Unterwerfung oder dem erfolgreichen Kampf für die Freiheit. Es ist ein Kampf, man muss es schon sagen, auf Leben und Tod. Es ist ein Kampf zwischen Gut und Böse, um es ganz platt zu sagen.“

„Es ist ein Kampf unsere über Jahrhunderte errungenen Freiheiten zu bewahren und wiederzuerlangen oder in der Knechtschaft zu versinken. Und dieser Gedanke muss klar werden in den Köpfen der Menschen. Man kann sich dem nicht mehr entwinden, man muss eine Entscheidung treffen: Entweder ich unterwerfe mich, ich werde und bleibe Knecht – oder ich stehe auf, das ist riskant, aber ich habe die Chance, die Freiheit zu erhalten.“

PI-NEWS-Beiträge zum Thema:

» Rutter: „Liebe Deutsche, kommt am 6. März mit eurer Fahne nach Wien!“

» Fiechtner: „Ich bleibe dabei: Die Maske ist der Hitlergruß unserer Zeit!“